



HC Lüneburg: Wo aus Flöhen der stabile Unterbau wird

WIR SIND:

...der HC Lüneburg, ein kleiner, aber sehr aktiver Verein etwa 50 Kilometer südöstlich der Hockey-Hochburg Hamburg. Gegründet 1974, sind wir seit 2002 im Besitz eines modernen Kunstrasenplatzes nebst eigenem Clubhaus auf einem großzügigen Areal im Nordwesten der historischen Stadt - in unmittelbarer Nähe zu einem der größten Breitensportvereine Lüneburgs. Und das hat enorme Synergieeffekte: Während wir in den Wintermonaten exklusiv die Sporthalle mit ihren ausladenden Tribünen nutzen dürfen, eine Spielstätte, um die uns viele der Hamburger Mannschaften beneiden, gehen die Vereins-Fußballer auf den Kunstrasen. Und eine weitere Kooperation bringt Gewinn für beide Seiten: Die Kinder der neuen Sportkita, eine gGmbH des Vereins, dürfen unsere Angebote in Anspruch nehmen - wir gewinnen weiteren Nachwuchs, denn der steht im Mittelpunkt unserer Arbeit.

UNSERE MITGLIEDER:

Wir haben derzeit etwa 300 Mitglieder, davon rund 250 Kinder und Jugendliche.

UNSERE MITGLIEDERSZAHLEN..:

... steigen ständig leicht, weil wir durch optimale Presse- und Öffentlichkeitsarbeit in der Stadt sehr präsent sind, zudem viele interne und öffentliche Turniere und Veranstaltungen für Aufmerksamkeit sorgen. Besonders beliebt ist neben dem regulären



Training der punktspielenden Mannschaften das Angebot für die Allerkleinsten: Seit mehr als zehn Jahren gibt es mit den „Flöhen“ einen aktiven Unterbau für die Drei- bis Sechsjährigen, aus dem wir viele neue Hockeybegeisterte rekrutieren.

SCHWERPUNKTE UND ERFOLGE:

Der Schwerpunkt unserer Vereinsarbeit liegt im Jugendbereich: Seit 2004 beschäftigen wir fast durchgängig einen hauptamtlichen Trainer, der im Zuge seiner Arbeit auch die jüngeren Übungsleiter mit einbindet und schult. Da wir aufgrund der räumlichen Nähe dem starken Verband Hamburg/Schleswig-Holstein angehören, spielen unsere Jugendmannschaften vornehmlich in der Oberliga und Verbandsliga, die Herren und Damen sind derzeit beide in der 2. Verbandsliga aktiv. Allerdings gab es auch Zeiten, in denen die Erwachsenen höherklassig spielten. Regelmäßig verlassen aber viele talentierte Nachwuchssportler im Laufe der Zeit den Verein, um im nahegelegenen Hamburg neue Herausforderungen zu suchen. Mit Jesper Kamlade (Hallen-EM-Gewinner 2020) haben wir so auch einen Nationalspieler hervorgebracht. Keine Abwanderungsgedanken hegen indes unsere Senioren, die sich seit Jahrzehnten einmal pro Woche zum Training treffen und an Turnieren und Freundschaftsspielen teilnehmen und drei Masters in ihren Reihen haben. Ebenso aktiv ist das Elternteam, das immer weiter wächst und ebenfalls im Vergleichswettkampf sehr engagiert ist.

Einen besonderen Anteil am Erfolg des Clubs haben die vielen Ehrenamtlichen, die sich in Teilen über die Maße für die Vereinsarbeit einsetzen. So tragen wir schon seit Jahren unseren internen eintägigen HCL-Cup aus, bei dem alle Spielerinnen und Spieler altersgemischt in kleinen Teams gegeneinander antreten, bieten dreitägige Hockey-Camps für den Nachwuchs sowie regelmäßig eine Ferienbetreuung auch für Externe. Besonders erfolgreich sind die Feld-Turniere, die wir im vergangenen Jahr für die männ-



Oben: Vier Spielerinnen des HCL-Damenteams; unten: die Lüneburger U14-Jungen konnten sich in der Hallensaison 22/23 über den Gewinn der Hamburger Oberligarunde freuen.



Blick auf die Clubanlage des HC Lüneburg mit Kunstrasen und Naturrasenstück daneben. Das Zentrum der 75.000-Einwohner-Stadt ist auch nicht weit entfernt.

liche und weibliche U12 und U14 gestartet habe, zudem haben wir im vergangenen Jahr einen großen Vergleich der U16 in der Halle ausgerichtet.

Der Höhepunkt der bisherigen Vereinsgeschichte: Im Mai 2004 hatten wir die deutsche Herrennationalmannschaft zu einem Testspiel gegen Argentinien auf unserer Anlage. Mehr als 1800 Zuschauer waren damals dabei, allein 650, die noch nie Kontakt zum Hockeysport hatten. Und ein weiterer wird noch folgen: Im kommenden Sommer werden rund 50 Club-Familien mit zusammen etwa 100 Mitgliedern gemeinsam nach Paris reisen, um sich vor Ort das olympische Hockeyturnier anzusehen.

DIE GROSSEN THEMEN FÜR UNS IN DEN NÄCHSTEN 12 MONATEN:

Neben der sportlichen Weiterentwicklung und Rekrutierung neuer Begeisterter für den Hockeysport, an der der Gewinn der Weltmeisterschaft einen großen Beitrag haben dürfte, auch gesellschaftspolitische: Nachdem die neu gegründete Sportkita, die auf unserer Anlage provisorisch in Containern ihr erstes Zuhause gefunden hatte, in ein festes Gebäude gezogen ist, stehen die Transportbehälter leer. In naher Zukunft könnte dort eine Unterbringung für Geflüchtete entstehen, da wir als Verein der Stadt das Gelände angeboten haben. Zwar sind wir uns bewusst, dass eine solche Einrichtung in unmittelbarer Nähe zu unseren Sportlern Konfliktpotenzial birgt, fühlen uns aber gleichermaßen den notleidenden Menschen aus anderen Teilen der Welt verpflichtet.

WENN WIR WAS ZU SAGEN HÄTTEN, DANN...:

... würden wir uns wünschen, dass es eine Möglichkeit gäbe, Entschädigungen für die gute Jugendarbeit zu bekommen, die wir an

all jenen jungen Menschen leisten, die dann zum Teil schon in sehr frühen Jahren von den großen Hamburger Vereinen abgeworben werden. Zudem würden wir es begrüßen, wenn der gängigen Praxis, auch mitten in der Saison zu wechseln, ein Riegel vorgeschoben werden würde. Zudem beobachten wir kritisch, dass sich alles Potenzial auf ganz wenige Clubs konzentriert: Das führt nicht nur dazu, dass viele Jugendliche auf der Strecke bleiben, der Wettkampf total einseitig und dadurch auch nicht mehr fordernd wird, sondern außerdem viele andere Vereine nur noch in Spielgemeinschaften antreten können oder aber ihren Nachwuchs in manchen Altersklassen ganz verlieren.

UNSERE BESTE IDEE DER LETZTEN JAHRE WAR:

... die Erneuerung des Kunstrasenplatzes, die Umrüstung auf moderne LED-Flutlichtanlagen sowie die Komplettsanierung des Clubhauses, sodass wir in allen Bereichen jetzt optimal für die Zukunft aufgestellt sind. Zudem haben wir mit Benjamin Laub 2019 einen echten Trainer-Profi gewinnen können, der unseren Verein sportlich sehr vorangebracht hat. Ein besonderer Coup war aber sicherlich die Kooperation mit der neuen Sportkita, aus der wir über Jahre hinweg einen Teil unseres Nachwuchses rekrutieren können.

IN ZEHN JAHREN SEHEN WIR UNSEREN CLUB...

...bei gestiegener Mitgliederzahl auf einer modernen Anlage mit einem Clubhaus, das an den Wochenende bewirtschaftet ist und zu einer längeren Verweildauer einlädt. Vielleicht auch mit einem zweiten Kunstrasenplatz und zwei Padel-Courts. Auf alle Fälle aber als eine feste und wahrgenommene Größe im Sportangebot der Stadt.

Auch Ihr Hockeyverein kann sich hier vorstellen!

Beantworten Sie die neun Fragen und senden Sie Ihren Text zusammen mit dem Clublogo und einigen Bildern per Mail an die DHZ-Redaktion: redaktion@hockey-zeitung.de

Kontakt:

Hockey-Club Lüneburg
Ebelingweg 2, 21339 Lüneburg
E-Mail: verein@hclueneburg.de
Webseite: www.hclueneburg.de